

Platte und Platte-plus helfen vielen

- Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier informierte sich über das große ehrenamtliche Engagement

Diepholz (düm) > Auch denjenigen, die sonst keine warme Mahlzeit bekommen, wenigstens einmal in der Woche eine solche bieten zu können – das war die Idee, als im Jahre 2003 die Diepholzer Platte aus der Taufe gehoben wurde. Recht schnell fanden sich dazu Ehrenamtliche, die bereit waren, für diese Menschen im Gemeindehaus der Diepholzer Kirchengemeinde St. Michaelis zu kochen und diese Menschen damit kostenlos mit warmen Mahlzeiten zu versorgen, zumindest an einem Tag in der Woche.

Dieses Angebot gibt es seither an jedem Dienstag ab 18 Uhr. Und es wird nach wie vor gut angenommen. Möglich ist das nur, weil es viele Ehrenamtliche gibt, die diese Aktion tatkräftig unterstützen. Über deren Arbeit und Engagement informierte sich jetzt Dr. Birgit Klostermeier, Landessuperintendentin für den Sprengel Osnabrück in der Hannoverschen Landeskirche, bei einem Besuch in Diepholz. Die Landessuperintendentin sucht nach eigenen Worten regelmäßig den Kontakt gerade zu denjenigen, die sich ehrenamtlich für andere engagieren.

Zwischen zehn und 20 Gäste kommen in der Regel zu diesen Essen. „Es ist bestimmt gar nicht so einfach, für so eine große Gruppe zu kochen“, so die Landessuperintendentin an das Team gewandt.

Die **Diepholzer Platte** ist aber nur ein Teil des aktiven Hilfsangebots, denn seit Mai 2007 gibt es außerdem noch die **Diepholzer Platte-plus** – eine Lebensmittelausgabe ähnlich der Tafeln, die es vielerorts gibt. „Der Wunsch, auch Lebensmittel bekommen zu können, die man dann zuhause selber verarbeiten kann, kam aus dem Kreis der Gäste“, so Bodo von Bodelschwingh.

„Wir haben das dann umgesetzt“. Bis dahin hätten die Leute rund 20 Kilometer weit bis nach Lohne zur dortigen Tafel fahren müssen, ergänzte Hans Jürgen Waschke. Beide sind beim Diakonischen Werk Ansprechpartner für die Platte und die Platte-plus.

Während zu den Mahlzeiten der Platte jeder kommen kann, muss man für die Lebensmittelausgabe Platte-plus eine Berechtigungskarte haben. Etwa 725 dieser Karten seien im Laufe der vergangenen elf Jahre ausgegeben worden, so Bodo von Bodelschwingh. Dabei gelte eine Karte nicht unbedingt nur für eine Person, sondern oftmals für eine ganze Familie.

Brot, Kuchen, Gemüse und auch immer mehr Tiefkühlware, die aus unterschiedlichen Gründen nicht verkauft wurde, kommt auf diesem Weg zu bedürftigen Menschen. An jedem Dienstag und Freitag müssen schätzungsweise 40 Kisten Lebensmitteln auf ihre einwandfreie Qualität hin überprüft werden. Eine mühevollen Arbeit, die die ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer gerne übernehmen, wie die Landessuperintendentin in Diepholz erfuhr.

Pro Ausgabetag würden im Schnitt 50 Kunden bedient, mehr als 53.000 Einkaufskörbe konnten im Laufe der Jahre ausgegeben werden.